

Pratteln, 26. Januar 2012

## **Kommandant Zivilschutz, Parkraumbewirtschaftung und andere Verkehrsmassnahmen - Befristete Stellenbesetzung**

### **1. Ausgangslage**

Am 21. November 2012 bewilligte der Einwohnerrat das Projekt Projekt urbain 2, Integrierte Gebietsentwicklung 2012-2015. Am 28. Februar 2011 wurde das revidierte Parkierungsreglement und die damit verbundene Parkraumbewirtschaftung verabschiedet.

Für die anstehende Umsetzung dieser und anderer Aufgaben in den Bereichen Verkehr, Sicherheit und Zivilschutz beabsichtigt der Gemeinderat schnellstmöglich die Schaffung einer bis Ende 2015 befristeten Vollzeitstelle in der Abteilung Dienste/Sicherheit. Die bestehenden personellen Ressourcen reichen für diese zum grössten Teil ausserordentlichen Aufgaben nicht aus. Obwohl dafür die Budgetmittel teilweise bereits gesprochen wurden und die Kompetenz zur Schaffung von befristeten Stellen beim Gemeinderat liegt, muss das hier erforderliche mehrjährige Budget durch den Einwohnerrat bewilligt werden.

### **2. Erwägungen**

Zur Entlastung des Abteilungsleiters Dienste/Sicherheit für seine Leitungsaufgaben im Projekt urbain, muss er seine Aufgaben im Zivilschutz, inkl. Kommandantenfunktion an die neue Stelle abgeben - ebenso seine Aufgaben im Bereich Feuerschau und seine Funktion als Sicherheitsbeauftragter. Dafür stehen seitens Projekt urbain von ursprünglichen 40 noch 30 Stellenprozente zur Verfügung. Für die Feuerschau bzw. den Zivilschutzkommandanten sind im Budget bzw. im Behördenreglement CHF 10'000.- bzw. CHF 6'028.- vorgesehen.

Für die anstehende Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts müssen neu in vielen Strassenzügen Parkfelder provisorisch vor Ort markiert und in einen Plan eingezeichnet werden. Dabei müssen die Aus- und Einfahrten bei Gebäuden, die Sichtweiten sowie sämtliche Verkehrs- und Signalisationsvorschriften berücksichtigt werden. In gewissen Fällen sind weitere Abklärungen z.B. mit den Anwohnern erforderlich. Diese Arbeit ist deshalb sehr zeitintensiv und muss sehr genau erfolgen. Sie wird zur Überprüfung der Gemeindepolizei vorgelegt und abschliessend vom Gemeinderat bewilligt. Man könnte auch ein Ingenieurbüro damit beauftragen, die Kosten wären aber erheblich teurer. Ausserdem zeigen die Erfahrungen (Parkfelder in der Tempo 30 Zone Längi), dass die Planungsbüros zuwenig auf die Verkehrssituation vor Ort eingehen und Vieles in der Praxis nicht umsetzbar ist oder aber nachträglich korrigiert werden muss.

Der Bund hat neue Sicherheitsnormen über die Ausführung und Grösse von Signalisationen vorgeschrieben, weshalb alle Verkehrstafeln überprüft und falls nötig ausgetauscht werden müssen.

Weiter sind sämtliche Signalisationen und Markierungen im GIS aufzunehmen. Heute existiert keine Datenbank, in welcher diese Informationen registriert sind. Diese Daten müssen künftig aber zur Verfügung stehen, was auch die verkehrstechnischen Planungs- und Unterhaltsarbeiten der Abteilungen Bau und Dienste/Sicherheit wesentlich erleichtern wird. Im Budget 2012 der Gemeindepolizei sind dafür CHF 10'000.- vorgesehen.

Diese und noch andere ähnlich gelagerte Spezialaufgaben (Prüfung Fussgängerstreifen wie vom Kanton gefordert, etc.) sollen nun zusammengenommen und in einem einheitlichen Arbeitsgang über alle Gemeindestrassen abgewickelt werden.

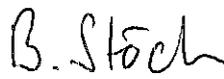
Diese obgenannten Aufgaben zusammen bilden ein sinnvolles Stellenprofil, welches in der Praxis umgesetzt werden kann.

Die befristete Stelle erfordert Personalkosten von ca. CHF 120'000.- pro Jahr (inkl. Sozialversicherungen). In der Vorlage Projet urbain wurden insgesamt 40 Stellenprocente bzw. CHF 60'000.- pro Jahr für die Entlastung der Abteilungsleitungen vorgesehen; für die dreissig hier zur Verfügung stehenden Stellenprocente bleiben CHF 45'000.-. Für Feuerschau / GIS / Zivilschutzkommandant sind Mittel von insgesamt rund CHF 26'000 vorgesehen. Der effektive Mehraufwand gegenüber dem Budget für die beantragte Stelle beträgt somit ca. CHF 49'000.- pro Jahr, insgesamt für 2012-2015 rund CHF 196'000.-.

### 3. Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat:

1. Der Schaffung einer befristeten Stelle "Kommandant Zivilschutz / SachbearbeiterIn Dienste/Sicherheit" ab Mai 2012 bis Ende 2015 und den dafür nötigen zusätzlichen Personalkosten von insgesamt ca. CHF 196'000.- wird zugestimmt.

<b>FÜR DEN GEMEINDERAT</b>	
<b>Der Präsident</b>	<b>Der Verwalter</b>
	
B. Stöcklin	B. Stöcklin